



The VOICE

The VOICE Refugee Forum



Karawane für die Rechte  
der Flüchtlinge und MigrantInnen

↑ infoveranstaltung

**Osaren Igbinoba** hat in Thüringen das The VOICE Refugee Forum gegründet. Unter ihrem Motto "Wir sind hier, weil ihr unsere Länder zerstört" kämpft die Organisation seit über zehn Jahren gegen rassistische Sondergesetze, gegen Abschiebungen und die Isolierung und Entrechtung von Flüchtlingen.

In diesem Jahr richtet The VOICE zusammen mit dem Flüchtlingsnetzwerk Karawane ein großes Festival aus. Damit soll der toten Flüchtlinge gedacht werden, die auf dem Weg nach Europa ihr Leben ließen. Osaren Igbinoba berichtet über die Vorbereitungen für das Karawane-Festival 2010. Mehr Infos dazu gibt es auf der Rückseite.

→ **davor film: "recolonize cologne"** | D 2005 | ca. 45 min.

Was macht der Kaiser von Kamerun in Köln? Und warum verteilt er globale Pässe? Der Film von KANAK TV verlinkt die deutsche Kolonialgeschichte in Kamerun mit dem Kampf um globale Bewegungsfreiheit.

→ **am donnerstag, 23 märz**  
**20 uhr | desi, brückenstraße 23**



**mobilisierungsveranstaltung zum  
karawane-festival 2010 in erinnerung  
an die toten der festung europa**

**ein open-air festival gegen  
neo-kolonialismus und rassismus  
vom 4. bis 6. juni 2010 in jena (thür.)**

**kontakt:** karawane für die rechte der flüchtlinge, gruppe nbG → [kara.nbg@gawab.com](mailto:kara.nbg@gawab.com) → [www.thecaravan.org](http://www.thecaravan.org)



## → karawane-festival 2010 in erinnerung an die toten der festung europa

The VOICE Refugee Forum ruft im Namen der Karawane für die Rechte der Flüchtlinge und MigrantInnen auf zu Präsentationen und Performances von Widerstandskunst, die sich mit der Lebenssituation und den politischen Kämpfen von Flüchtlingen und MigrantInnen in Deutschland auseinandersetzt. Zusammen mit antirassistischen, kulturellen und politischen Initiativen wollen wir auf einem Festival die Möglichkeit zu Diskussionen und Erfahrungsaustausch schaffen. Wir wollen Lesungen, (Straßen-)theater, Livemusik, traditionelle afrikanische Trommeln, Tanz, Maskentanz, Lieder zusammenbringen, um den Opfern der Festung Europa Tribut zu zollen.

Mit Filmen, Kunst- und Fotoausstellungen und vielem mehr wollen wir die Vielfalt der TeilnehmerInnen aus Europa, Afrika und anderen Teilen der Welt widerspiegeln. Ideen sind uns willkommen und werden ins Programm aufgenommen.

Die Hauptattraktion des Ereignisses werden Maskenparaden sein, eine traditionelle Ausdrucksform in Afrika mit subtiler und verborgener Bedeutung. Sie werden begleitet von anderen Kunstdarbietungen und Performances, von Initiativen verschiedener Flüchtlings- und Migrant-Communities.



Mit unserer Geschichte und der Würde unserer Ahnen werden die Masken aus unseren diversen Ländern kommen. Sie werden unsere Geschichte in unseren eigenen Worten erzählen, sie werden den Kolonisatoren Fragen stellen und uns dabei helfen, die Grundlagen unserer Menschlichkeit – Solidarität, Mitleid und Menschenwürde – geltend zu machen und wiederzugewinnen. Mit dem Maskenzug wollen wir mitten in Europa ein Denkmal errichten für den Tod tausender Flüchtlinge und MigrantInnen an den immer tödlicher werdenden Grenzen der Europäischen Union.



→ zeigen wir das ganze system kolonialen unrechts auf! entdecken wir unsere gemeinsamen möglichkeiten! schaffen wir einen ort ohne rassistismus, sexismus und diskriminierung, an dem jeder für den anderen sorgt! schaffen wir eine bastion der menschlichkeit und solidarität!

**kontakt:** Osaren Igbinoba | ☎ 0176 / 24568988

→ [thevoiceforum@emdash.org](mailto:thevoiceforum@emdash.org) | [daskarawanefest-jena2010@gmx.de](mailto:daskarawanefest-jena2010@gmx.de)

→ <http://thevoiceforum.org> | <http://thecaravan.org>

Das Festival wird von privaten SpenderInnen und Teilnahmegebühren finanziert. Wir bitten deshalb um Spenden. **spendenkonto:** Förderverein the VOICE e. V. | Konto 127 829 | Sparkasse Göttingen | BLZ 260 500 01